

Protokoll:

Herr Kipping erkundigt sich nach dem Zeithorizont für die digitale Bereitstellung aller die Stadtverwaltung Koblenz betreffenden Verwaltungsleistungen. Herr Adler vom IT-Management führt aus, dass eine zeitliche Einschätzung nicht möglich ist, da bei jeder Verwaltungsleistung der gesamte Prozess geprüft wird.

Auch der Gesetzgeber hat erkannt, dass eine Fristsetzung nicht mehr zielführend ist und hat daher die Umsetzung des OZG als Daueraufgabe gesetzlich verankert.

Herr Fornalak regt an, auch die OZG-Leistungen im Bereich Melderegisterauskunft mit geringer Nachfrage online anzubieten. Bürgermeisterin Frau Mohrs führt aus, dass diese Leistungen derzeit keine Priorität haben, eine Bereitstellung in der Zukunft jedoch damit nicht ausgeschlossen ist.

Herr Knopp bittet darum, die Übersicht der digitalen Verwaltungsprozesse der Stadtverwaltung Koblenz dahingehend zu ergänzen, ob es sich bei der jeweiligen Leistung um eine EfA-Leistung oder eine Eigenentwicklung handelt.

Die Übersicht wird für die nächste Ausschusssitzung entsprechend aufbereitet.

Derzeit können 140 Verwaltungsleistungen erst dann online angeboten werden, sobald für deren Umsetzung die notwendigen Ressourcen verfügbar sind. Frau Sauer erkundigt sich, um welche Art von Ressourcen es sich hierbei handelt. Herr Adler vom IT-Management antwortet, dass es sich dabei überwiegend um personelle Ressourcen bei den jeweiligen Fachämtern, aber auch beim IT-Management handelt.